

# Einführung in die Morphologie und Lexikologie

## 05. Derivation und Konversion

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 23. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/SE-Einfuehrung-in-die-Morphologie-und-Lexikologie>

# Überblick

- **Konversion** | Stamm<sub>1</sub> → Stamm<sub>2</sub>  
*laufen* → (der) *Lauf*
- **Derivation** | Stamm<sub>1</sub> + Affix → Stamm<sub>2</sub>  
*schön* → (die) *Schönheit*
- Typische Anwendungsbereiche für **Präfigierung** und **Suffigierung** im Deutschen
- Schäfer (2018: 8.2,8.3)

# Konversion

Konversion: Stamm<sub>1</sub> oder Wortform → neuer Stamm<sub>2</sub>

- (1) einkauf-en → Einkauf
- (2) einkauf-en → Einkaufen
- (3) ernst → Ernst
- (4) schwarz → Schwarz
- (5) gestrichen → gestrichen
- (6) ! schwarz → schwärzen
- (7) ! schieß-en → Schuss
- (8) ? stech-en → Stich

- Ausgangswort: **Stamm**
- Zielwort: Stamm (mit Wortklassenwechsel)
- also *Einkauf, Schwarz, Ernst*
- Zielwort: andere Flexion, gemäß Zielwortklasse
  - ▶ *kauft; des Kaufs*
  - ▶ *dem schwarzen Schal; dem Schwarz der Nacht*

- Ausgangswort: **flektierte Wortform**
- Zielwort: Stamm **(mit Wortklassenwechsel)**
- also *(das) Einkaufen, (das) Gemahlene* usw.

# Derivation



Derivation: Stamm<sub>1</sub> + Affix → neuer Stamm<sub>2</sub>

- (9) a. Scherz → scherz:haft  
b. brenn-en → brenn:bar  
c. grün → grün:lich
- (10) a. doof → Doof:heit  
b. Fahrer → Fahrer:in  
c. Kunde → Kund:schaft  
d. Hund → Hünd:chen
- (11) a. Schlange → schläng:el-n  
b. Ruck → ruck:el-n

- mit Wortklassenwechsel: Wortart ändert sich (*Hand* → *händ:isch*)
- ohne Wortklassenwechsel: Wortart bleibt gleich (*rot* → *röt:lich*)
- ohne Wortklassenwechsel: geänderte statische Merkmale?
  - ▶ in jedem Fall *Bedeutung*
  - ▶ prototypisch: *Dank* → *Un:dank*, *bedeutend* → *un:bedeutend*

- (12) a. bebeispielen, bestuhlen, bevölkern  
b. entvölkern, entgräten, entwanzen  
c. verholzen, vernageln, verwanzen, verzinnen
- (13) a. ergrauen, ermüden, erneuern  
b. befreien, beengen, begrünen
- entweder **Stammkonversion + Präfigierung**
    - ▶ *grau* (Adjektiv)
    - *grau-en* (Stammkonversion zum Verb)
    - *er:grau-en* (Präfigierung ohne Wortklassenwechsel)
  - oder **wortartenverändernde Präfixe**
    - ▶ *grau* (Adjektiv)
    - *er:grau-en* (Präfigierung mit Wortklassenwechsel zum Verb)

# In welchem Bereich wird vor allem suffigiert?

Ausgangsklasse	Substantiv-Affix	Adjektiv-Affix	Verb-Affix
Substantiv	-chen <i>Äst:chen</i>	-haft <i>schreck:haft</i>	
	-in <i>Arbeiter:in</i>	-ig <i>fisch:ig</i>	
	-ler <i>Volkskund:ler</i>	-isch <i>händ:isch</i>	
	-schaft <i>Wissen:schaft</i>	-lich <i>häus:lich</i>	
Adjektiv	-heit <i>Schön:heit</i>	-lich <i>röt:lich</i>	
	-keit <i>Heiter:keit</i>		
	-igkeit <i>Neu:igkeit</i>		
Verb	-er <i>Arbeit:er</i>	-bar <i>bieg:bar</i>	-el <i>kreis:el-n</i>
	-erei <i>Arbeit:erei</i>		
	-ung <i>Les:ung</i>		

...zum Nomen hin, vor allem zum Substantiv.  
In welchem Bereich wird prototypisch präfigiert?

- Flexion (und Fuge) mit Bindestrich: *Tisch-es*, *Fäng-e*
- Komposition mit Punkt: *Tasche-n.tuch*
- Derivation mit Doppelpunkt: *Läuf:er*, *ver:blühen*
- Verbpartikeln mit Gleichheitszeichen: *ab=trenn-en*, *auf=schieb-en*
- bei Angabe der einzelnen Affixe, wenn sie Umlaut auslösen:
  - ▶ ~bei Flexion (Plural ~er, *Männ-er*)
  - ▶ ð bei Derivation (wie bei ðlich, *töd:lich*)
- spezifisch EGBD, keine allgemeine Konvention

# Übung

- Suchen Sie im gegebenen Text nach Derivationen und Konversionen.
- Analysieren Sie sie mit der Notationskonvention aus EGBD3.
- Überlegen Sie, wie produktiv die Bildungen sind.
- Überlegen Sie anhand der Derivationsanalyse in verschiedenen Wortklassen, in welchem Bereich im Deutschen typischerweise präfigiert wird.

## Ausblick



- Funktion in der Nominalflexion
  - Flexion(sklassen) der Substantive
  - Flexion der Pronomina und Artikel
  - Flexion der Adjektive
- 
- Schäfer (2018: Kapitel 9)

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

## Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer  
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Fürstengraben 30  
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>  
[roland.schaefer@uni-jena.de](mailto:roland.schaefer@uni-jena.de)

## Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.